Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 65 (1992)

Heft: [5]

Rubrik: VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

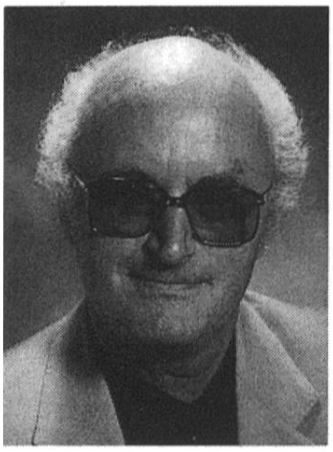
(Deutschland) eines Schweizer Lehrergehalts.
Wie aus der Datenanalyse hervorgeht, kann diese Tatsache nicht einfach auf das generell erhöhte Schweizer Lohnniveau zurückgeführt werden. Denn bei allen andern berücksichtigten Berufen ist das Gefälle zwischen schweizerischen und ausländischen Gehältern deutlich geringer. *mw*

TODESANZEIGE

Walter Wehrli

Dieser Tage musste vom Gründer und langjährigen Leiter der Neuen Sprach- und Handelsschule Basel (NSH), Walter Wehrli-Norbert, Abschied genommen werden. Nach kurzer Leidenszeit ist er wenige Tage nach seinem 72. Geburtstag verstorben.
Zahlreiche Ortsveränderungen, bedingt durch den Beruf seines Vaters, prägten seine Schul- und Ausbildungszeit. Diese Erfahrungen weckten im KV-Absolventen schon früh das Verständnis für all jene Leute, die aus irgendwelchen Gründen nicht den üblichen Bildungsweg antreten konnten.
Nachdem Walter Wehrli in Lausanne bereits eine Privatschule geleitet hatte, gründete er 1949 in Basel die (NSH). Er versuchte, das Fächerangebot stets den sich wandelnden Kundenbedürfnissen anzupassen und vermochte so das Fächerprogramm kontinuierlich zu erweitern. Er war bestrebt, seine Schule für alle Schichten zugänglich zu machen. Gleichzeitig wollte er die Qualität der Schule durch die Auswahl der Lehrkräfte und durch eine Steigerung der Anforderungen stetig heben.
Bei all seinen Tätigkeiten wurde er von seiner Gattin tatkräftig unterstützt.
1989 durfte er die Schule als etablierte Institution in andere Hände übergeben und den Ruhestand antreten.

G. B. Weibel



VSP-NACHRICHTEN
INFORMATIONS DE LA FSEP

Hochalpines Töchterinstitut Ftan

Am 4. Juli konnte im hochalpinen Töchterinstitut in Fetan gleich doppelt gefeiert werden. Dreizehn Schülerinnen und Schüler erhielten ihr Diplom, 18 weitere ihre Maturazeugnisse. Gleichzeitig konnte aber auch das neue Rektoratsehepaar Rita und Dr. Fritz Gutbrodt beglückwünscht werden. Nach einer schwierigen Übergangsphase hat Dr. Gutbrodt die Gesamtleitung der Schule und des Instituts übernommen. Nebst Internat und Externat sollen neu auch Fortbildungskurse und Vortragsreihen für Erwachsene – Einheimische und Gäste – angeboten werden.

10 Jahre Feusi Biel

Nach zehnjähriger Tätigkeit in Biel feierte das Feusi Schulzentrum im Beisein von Stadtpräsident Hans Stöckli das Schuljahresende und die Diplomierung seiner Schülerinnen und Schüler. Insgesamt konnte Rektor Peter Widmer 127 Diplome überreichen – mehr denn je.

Der Bund 9. Juli 1992

«Neue Kaderschule» (NKS) gegründet

Die Limania Schulen Aarau und Baden, die Dr. Rischik-Schulen in Bern und Burgdorf sowie die Freis-Handelsschule in Luzern haben gemeinsam die «Neue Kaderschule» ins Leben gerufen. Die NKS stellt auf dem heutigen Bildungsmarkt ein Novum dar. Das NKS-Angebot umfasst zurzeit die folgenden Ausbildungsgänge: Dipl. Betriebsökonom NKS, Dipl. Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau (eidg. Berufsprüfung) und das Management-Diplom NKS.

Die drei Privatschulen versuchten bei der Entwicklung der NKS der grossen Nachfrage nach qualifizierten Ausbildungsgängen für Betriebs- und Unternehmensführung sowie den Anforderungen der Praxis gerecht zu werden.

Aargauer Tagblatt 2. Juni 1992

NSH-Diplomfeier im Münstersaal

Georg B. Weibel, Gesamtschulleiter der Neuen Sprach- und Handelsschule Basel (NSH) konnte im Münstersaal des Bischofshofes 125 erfolgreiche Diplomandinnen und Diplomanden feiern, welche – trotz Ferienzeit – zur Diplomfeier erschienen waren.

Diplomierungen an den Juventus Schulen

Dieser Tage haben an den Juventus-Schulen gleich zwei Diplomierungen stattgefunden:

- An der Handels- und Verkehrsschule: Von den insgesamt 86 Schülern, welche sich den Schlussprüfungen unterzogen haben, schlossen 82 erfolgreich ab. Die meisten dieser Diplomanden treten eine Berufslehre an oder haben sich für eine verkürzte 2jährige KV-Lehre entschieden.
- An der Arztgehilfinnenschule: Diplomiert wurden 76 Arztgehilfinnen, 23 Arzt- und Spitalsekretärinnen sowie 33 Tierarztgehilfinnen.

Erfreulicherweise wurden dieses Jahr besonders gute Prüfungsresultate erzielt.

110 ans Brillantmont Ecole Internationale

Enthousiasmés par le succès du Centenaire, les membres de la Direction, les professeurs et les anciens élèves, fêtaient le 4 juillet les 110 ans de l'école.

Peintres, orfèvres, photographes, poètes, écrivains, dessinatrices, cinéastes – répartis partout dans le monde – ont manifesté leur attachement à l'école qui les a formées en venant présenter leurs oeuvres.

Kurt Biedenkopf im Lyceum Alpinum Zuoz

Dem Lyceum Alpinum Zuoz ist es im Rahmen der Speakers-Club-Vorträge gelungen, für die Diskussion um die europäische Integration und die Ostblockproblematik einen prominenten Referenten zu engagieren. Am 20. Juli hielt Professor Kurt Biedenkopf, Ministerpräsident des neuen deutschen Bundeslandes und Freistaates Sachsen zum Thema «Der Osten als Chance für Europa» seinen Vortrag bei anschliessender Diskussion.

Bündner Tagblatt 14 Juli 1992

Rekordzahlen an Schweizer Privatschulen

Die Schweizer Privatschulen scheinen von den wirtschaftlich härteren Zeiten nicht betroffen zu werden. In den Kantonen Waadt und Genf

jedenfalls, wo ein Viertel der Privatschüler der Schweiz studiert, ist laut der Vereinigung der Schweizerischen Privatschulen (FSEP) die Zahl der Schülerinnen und Schüler im laufenden Jahr höher als 1991, die höchste seit 1980. Insbesondere die Bereiche Vorschule (+82%) und Primarschule (+22%) haben davon profitiert. Nach Angaben der FSEP verzeichneten die öffentlichen Schulen in derselben Zeit einen Zuwachs von nur 13 Prozent auf Vorschul- und einen Rückgang von 11 Prozent auf Primarschulstufe.

Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung 4. Juni 1992

Prüfungen im Institut Montana

Im Institut Montana auf dem Zugerberg finden jeweils von Anfang Mai bis Anfang August die staatlich anerkannten Schlussprüfungen statt. Alle 42 Kandidatinnen und Kandidaten schlossen ihr Abschlussexamen erfolgreich ab. Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten an dieser internationalen Schule ist einmalig: alle Lehrpläne und Abschlussexamen sind auf die späteren Weiterbildungsmöglichkeiten an den Hochschulen der jeweiligen Länder ausgerichtet. *Zuger Zeitung 15. Juli 1992*

ORTEGA Wil: Landw. Winterhandelsschule

Die ORTEGA-Schule bietet mit der Landwirtschaftlichen Winterhandelsschule eine gezielte kaufmännische Weiterbildungsmöglichkeit für Frauen und Männer, welche bereits über einen Abschluss im Bereich der Landwirtschaft oder verwandten Berufen verfügen. Der Kurs dauert von Ende Oktober bis Ende März, Montags bis Freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr und umfasst diverse kaufmännische Fächer.
Die Landwirtschaftliche Winterhandelsschule sieht sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zur Berufsausbildung.

Der Zürcher Bauer 17. Juli 1992

Bénédict-Schule in Russland

Seit Sommer 1991 hat die Bénédict-Handelsschule St. Gallen Kontakt zum Kader-Ausbildungszentrum der Wolgaregion in Saratow, Russland. Diesen Sommer findet nun ein Studentenaustausch statt. Am 4. Juli reisten zehn Studenten der Bénédict-Handelsschule zusammen mit ihrem Lehrer nach Saratow. Dort stehen nebst Kurzreisen in die Umgebung Unterrichtsstunden in russischer Sprache, Kultur, Geschichte und Politik auf dem Programm. Umgekehrt werden im Herbst zehn russische Studenten, Unternehmer und Beamte aus Produktionsbetrieben die Gelegenheit erhalten, sich in möglichst vielen Bereichen der Betriebswirtschaft Kenntnisse anzueignen. Die Bénédict-Schule sieht ihre Leistung als uneigennützigen Beitrag zur Beschleunigung der Umstellung zur Marktwirtschaft in Russland.

Der Rheintaler 21. Juli 1992

Schulabschluss an der Ecole Theler

Im Jubiläumsjahr «50 Jahre Ecole Theler» konnten an 90 Kandidatinnen und Kandidaten Diplome und Zeugnisse für die Lehrvorbereitungsschule, Sekretariat und Verwaltung übergeben werden, was einer Erfolgsquote von nicht weniger als 91 Prozent entspricht. 60 weitere Kandidaten erhielten das Daktylographiediplom und 20 das Fremdsprachendiplom. *Walliser Bote 11. Juli 1992*

Minerva übernimmt das Athenaeum-Institut

Nach über 50 Jahren muss das Basler Privatgymnasium Institut Athenaeum seine Tore schliessen. Teuerung und steigende Betriebskosten haben eine Weiterführung in dieser Form nicht mehr erlaubt. Die Minerva-Schulen übernehmen nun die Schüler, die Mehrheit des Lehrerpersonals und die Räumlichkeiten. Einige Teilpensen für Lehrer mussten allerdings gestrichen werden.
Laut Minerva-Direktor ist die Schule nun gross genug, um Löhne und Einrichtungen finanzieren zu können, aber immer noch klein genug, um einen persönlichkeitsbezogenen Unterricht zu gewährleisten.

Basler Volksblatt 22. Juli 1992

Bénédict – Einzelbetreuung im Vordergrund

Seit mehr als vierzig Jahren existiert die Bénédict Schule in Basel. Sie bietet heute eine ganze Palette von Schultypen an. Als Stärke wird von der Schuldirektion vor allem die Einzelbetreuung der Kinder hervorgehoben. Damit diese individuellen Ansprüche erfüllt werden können, werden die Klassengrössen auf maximal 12 bzw. 6 Teilnehmer beschränkt und der Personalauswahl grösste Beachtung geschenkt. Allerdings sind die Löhne im allgemeinen tiefer als in den öffentlichen Schulen. Dazu meint Direktorin Sollberger: «Hier zu unterrichten braucht also ein Stück weit Idealismus und die Idee, hier etwas Sinnvolles zu machen.»

Basler Zeitung 12. Juni 1992

Feusi: Festvorstellung «Farm der Tiere»

Das Feusi Schulzentrum unterstützt anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums die Aufführung «Farm der Tiere» nach Georges Orwell durch das Theater «Chindlifrässer». Am 22. Mai waren über 150 Gäste, vor allem Behördemitglieder, Vertreter von staatlichen und privaten Schulen, der Stiftungsräte und Schulkommissionen sowie der Berufsberatung zu einer Festvorstellung eingeladen. Vorgängig wurden die Gäste von Fred Haenssler begrüsst und hörten Referate von Peter Schmid, Joy Matter und Henry Moser.

Feusi Gazette Juni 92

Ecole d'Humanité künftig ohne Turmhaus

Das baufällige Turmhaus der Ecole d'Humanité in Hasliberg mitten im «Schul-Dörfli» wird nicht mehr lange deren Wahrzeichen sein. Schon bald soll dort ein doppelt so grosser Neubau mit Saal, Schul- und Wohnräumen entstehen und ab Sommer 1993 bezugsbereit sein.
Der Philosophie der Ecole entsprechend, waren nebst den Mitarbeitern auch die Schüler massgebend an der Planung des neuen Gebäudes beteiligt.

Berner Oberländer 29. Mai 1992

Juventus neu mit Berufsmaturvorbereitung

Das Gymnasium Juventus beginnt im August mit Vorbereitungskursen auf die Berufsmatur in technischer Richtung. Die Berufsmatur, welche den prüfungsfreien Eintritt in Ingenieurschulen (HTL) gewährleistet, kann auf zwei Arten erreicht werden: Mit einer abgeschlossenen Berufslehre, als Vollzeitausbildung von zwei Semestern oder als berufsbegleitende Ausbildung von drei Semestern, sofern das dritte Lehrjahr abgeschlossen ist.

Tages-Anzeiger 30. Juni 1992

Leysin American School in Switzerland ASSA: 60 gradués de 20 pays

60 gradués ont reçu leurs diplômes des mains de MM. K. St. Ott, directeur, et G. Fiedler, headmaster. Ces licenciés représentent 20 nations différentes. Après le rituel dans l'église du Feydey, tout les participants ont eu l'agréable surprise de se trouver nez à nez avec le troupeau de G. Roth en pleine montée à l'alpage.
L'année scolaire 92/93 s'annonce aussi déjà très bonne ce qui représente d'ailleurs une occupation à 100% des quatre bâtiments. En plus l'expansion de l'institut japonais jumelé «Kumon Leysin Academy of Switzerland» améliorera ces résultats.

Echo de la montagne 10 juin 1992

Montani-Schule: Wege zur Zweisprachigkeit

Die Montani-Schule bietet die einmalige Möglichkeit, in einem Intensiv-Jahreskurs Französisch zu lernen und dann eine Handelsausbildung in dieser Sprache zu absolvieren. Dieser Intensiv-Jahreskurs ist sehr beliebt, was die zahlreichen Anmeldungen für das Schuljahr 92/93 beweisen.
Im Schuljahr 91/92 haben über 100 Schülerinnen und Schüler die verschiedensten Abteilungen der Ecole-Montani besucht. Zahlreiche Zertifikate und Diplome konnten übergeben werden.

Walliser Bote 30. Juli 1992